

„Komm, wir laufen aus“ – Lesung von Heidi Schmitt im Frankfurter Laufshop

Begibt man sich in den gemeinen Laufshop, so meist zum Kauf von neuen Laufschuhen, teils auch wegen einer neuen Laufklamotte. Der Frankfurter Laufshop hingegen hat mehr zu bieten: neben diversen weiteren Utensilien wie beispielsweise GPS-Uhren oder Massagerollen und einem qualifizierten Beraterteam gibt es zusätzlich den Montagslaufftreff, in welchen sogar Intervalle integriert werden. Ungewöhnlich genug, doch Chef Jost Wiebelhaus geht noch einen Schritt weiter. Außerhalb der normalen Öffnungszeiten organisiert er Vorträge und Lesungen. Allein in diesem Jahr war einige Lauf-Prominenz im Laden vertreten. Dieter Baumann etwa, oder Scott Jurek. Kundenbindung nennt es der Chef, und alle haben etwas davon – so auch am heutigen Donnerstagabend.



Zu Gast im Laufshop ist Heidi Schmitt, im Laufzirkus durch ihren Blog und Beiträge in Laufzeitschriften besser bekannt als (laufen-mit-)frauschmitt, um ihr neues, zweites Buch vorzustellen. Oder besser gesagt, um daraus zu lesen bzw. um es in ihren Worten auszudrücken: einen Live-Schmittcast zu veranstalten. Denn wer noch nicht genug hat, kann sich auch zu Hause von frauschmitt vorlesen lassen, mittels so genannter Podcasts.

Frauschmitt hat schon ihr zweites Buch geschrieben und ist folgerichtig auch zum zweiten Mal zur Lesung im Laufshop. Sie hat damit aufgeschlossen zu Achim Achilles, der ebenso bereits zwei Mal Ähnliches veranstaltete. Aber das weibliche Pendant zu diesem ist sie nicht.

Der Abend geht gut los, denn kaum ist die Autorin im Laufshop, will auch schon jemand ihr Buch kaufen. Und die erste Kundin sollte nicht die einzige bleiben. Frauschmitt signiert sie alle gerne. Auch insgesamt herrscht bei Glühwein und Weihnachtsgebäck eine entspannte, familiäre Atmosphäre. Die ca. 30 Gäste werden persönlich begrüßt. Und dann geht es auch schon los. Schlag auf Schlag. Sie liest ihre kolumnenartigen Texte abwechselnd mit ihrem neuen Läufer-Glossar („ein solches wollte ich schon immer machen!“). Und wie der kindliche Spaß am Wettlaufen etwas mit uns Läufern macht, so macht die Rhetorik von frauschmitt etwas mit ihren ohnehin schon amüsanten Texten. Lebendig, noch

witziger. Da gibt es zwischenzeitlich immer wieder Extraapplaus und in der entspannten Atmosphäre schämt sich auch niemand, so richtig laut zu lachen.

Bei den so wundervoll vorgetragenen Texten, in denen sich jeder mal mehr und mal weniger selbst wiederfindet, vergeht die Zeit wie im Fluge. Schon ist die Lesestunde vorbei. Es gibt Blumen. Und dann zum Glück auch noch eine Zugabe aus dem Glossar. „Z“, wie Zugabe; „Z“, wie Zieleinlauf. Der perfekte Abschluss.

Wieder also ein außergewöhnlicher Einsatz für einen Laufshop. Der gleich am Montag weitergeht. Wer Glühwein und Gebäck am Donnerstagabend verpasst hat, kann das beim Laufftreff nachholen. Wieder mit einem besonderen Gast, Kurt Stenzel, der eine Einführung ins Lauf-ABC geben wird und nach dem Duschen noch Übungen für die BlackRoll vorstellt. Ein ereignisreiches Jahr im Frankfurter Laufshop – die Kundschaft dankt es!

Neueröffnung des Polar-Pop-Up Stores – ein Versuch, ein Test, eine Weihnachtsidee

So genannte Pop-Up Stores kommen in Mode, heißt es. Die Idee: ein Geschäft kurzfristig (2-4 Monate) zu eröffnen, um saisonale Kundenwünsche abzudecken und zu erfüllen.

Eine Idee, die Laufshopinhaber Jost Wiebelhaus einmal ausprobieren wollte. Da bot es sich an, dass Räumlichkeiten nur 100 m vom Frankfurter Laufshop frei waren. Noch etwas näher an der Zeil, und das auch noch in der Vorweihnachtszeit. Das ließ sich auch der Weihnachtsmann nicht entgehen und schaute schon vor der offiziellen Eröffnung am Donnerstag, den 27.11. vorbei – und griff dabei direkt einige Geschenke ab, über die sich sicherlich einige Läufer kürzlich freuen werden.

Selbst im unwahrscheinlichen Fall, dass schon alle Weihnachtsgeschenke besorgt sein sollten, lohnt sich eine kurze Stippvisite im neuen Shop, denn eine große Ausgabe der offiziellen Frankfurter Marathon-Uhr, die Polar V800, kann mitten im Raum bewundert werden. Und natürlich auch erstanden, in der Original-Version, für ab 399,95 €. Die Weihnachtsgeschenke können aber auch etwas günstiger ausfallen: Die brandneue M400 in weiß oder schwarz gibt es schon ab 159,96 €, den Polar Loop in all seinen Farben ab 99,95 € und den Herzfrequenz-Brustgurt H7, der über Bluetooth mit dem Smartphone verbunden werden kann und damit jede Lauf-App aufwertet, gibt es schon für 69,95 €.

Für die ganz Schnellen gibt es an den ersten beiden Eröffnungstagen ein zusätzliches Schmankerl in Form eines Gewinnspiels: es können Eintrittskarten für das Fußball-Sonntagsspiel der Frankfurter Eintracht gegen den BVB gewonnen werden.

Nichts wie hin also, in die Große Friedberger Straße 17!